

## **NIEDERSCHRIFT**

Über die öffentlichen Verhandlungen des Ortschaftsrates Todtnauberg

**am Dienstag, den 08.07.2025 (Beginn 20:00 Uhr; Ende 21:37 Uhr)**

**Tagungsort und -raum:** Todtnauberg, Sitzungssaal im Kurhaus

**Vorsitzende:** Franziska Brünner

**Zahl der anwesenden Mitglieder:** 7

Normalzahl: 8

**Namen der nicht anwesenden Mitglieder:**

Heribert Wunderle (V)\*

**Schriftführerin:** Franziska Brünner

**Sonstige Verhandlungsteilnehmer:**

Matthias Mühl, Gemeinderat

Nach der Eröffnung der Verhandlung stellt die Vorsitzende fest, dass:

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 01.07.2025 ordnungsgemäß eingeladen ist
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung ortsüblich bekannt gemacht worden ist
3. das Kollegium beschlussfähig ist, da mindestens 4 Mitglieder anwesend sind

**Tagesordnung:**

1. Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung
2. Brunnenfigur für den Bergmannsbrunnen – Beratung und Beschlussfassung über die Neuvergabe der Ausführung des Entwurfs von A. Mack / blatteins
3. Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag zum Ausbau von öffentlichen Parkplätzen oberhalb der alten Trafostation in der Kreuzmattstraße; Flst.Nr. 381/1, Todtnauberg
4. Beratung und Beschlussfassung über einen neuen Standort für das restaurierte Willkommensschild mit Auerhahnmotiv in Holz
5. Verschiedenes

\*) Der Abwesenheitsgrund wird in Klammer durch die Kurzzeichen (K) = krank, (V) verhindert mit Entschuldigung, (U) unentschuldigt ferngeblieben, angegeben.

## TOP 1

### Fragen und Anregungen aus der Bevölkerung

Bürger:in 1 fragt, wann der Baukran am Schlipf entfernt wird.

- >> Auch wenn keine Überschwenkgenehmigung für die angrenzenden Grundstücke erteilt wurde, sehen die eingeschalteten Behörden (Stadt Todtnau, LRA LÖ und RP) derzeit keine Voraussetzungen, um zum Abbau bzw. Entfernen des betreffenden Baukrans aufzufordern. Die einzige Option wäre eine zivilrechtliche Klage der Anlieger, allerdings mit wenig Aussicht auf Erfolg, da nach Einschätzung der Behörden von dem Kran kaum Gefährdungspotenzial (z.B. durch herabfallendes Eis im Winter) ausgeht.

Ob für das Überschwenkrech Gebühren erhoben werden können und die Stadt bereit wäre, diesbezüglich aktiv zu werden, soll bei der Verwaltung angefragt werden.

Bürger:in 2: hat eine Anmerkung zu TOP 2: Einnahmenüberschüsse aus der 750Jahrfeier Todtnaubergs sollten für die Neugestaltung des Bergmannsbrunnen und -platzes eingesetzt werden.

- > Eine zeitnahe Fertigstellung auch der geplanten Beschilderung mit einer Informationstafel wäre deshalb wünschenswert.
- >> Franziska Brünner weist darauf hin, dass die Mittel aus der 750Jahrfeier bereits in die Recherche und Konzeption zum Thema „Spuren des Bergbaus in Todtnauberg“ sowie die neuen Elemente am Bergmannsplatz (Steinbrunnen und Sitzgelegenheiten) und die Gestaltung einer neuen Brunnenfigur mit eingeflossen sind. Auch für die Informationstafel an diesem Standort liegt bereits ein fertiger Entwurf von Herrn Mack / blatteins vor, der jedoch mit dem Verein L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. abgestimmt wird, um ein einheitliches Erscheinungsbild der Beschilderung an allen Bergbau-Schauplätzen sicherzustellen. Auf der Tafel am Bergmannsplatz könnten jedoch neben den Förderhinweisen auch die Mittel aus der 750Jahrfeier erwähnt werden.

Bürger:in 3: weist auf den extrem schlechten Zustand der Alten Straße hin. Durch hohen Bewuchs ist der Weg - eigentlich für Spaziergänger attraktiv und für Radfahrer eine sicherere Alternative zur Kreisstraße - kaum noch nutzbar.

- > Zur Reaktivierung soll abgeklärt werden, ob das Freischneiden durch den Bauhof ausgeführt oder vergeben werden kann.
- >> Da lt. Ortschaftsrat und Landwirt Tobias Wissler für solche Maßnahmen in Todtnauberg kein geeigneter Mulcher mehr vorhanden ist, weil das alte Gerät aus der Zeit der Eingemeindung aufgrund eines Defekts ausfällt, soll auch geklärt werden, ob die Anschaffung einer neuen Maschine, evtl. mit Beteiligung des Vereins L(i)ebenswertes Todtnauberg e.V. in Betracht gezogen werden kann. Hierzu müssten

die Wege definiert werden, auf denen das Gerät zum Einsatz kommen könnte.

Im Falle der Alten Straße wäre auch eine Schotterdeckschicht wünschenswert.

- > Ein weiterer Hinweis betrifft den teilweise auf den Asphalt ausgespülten Schotter auf dem Weg am Buck.

## TOP 2

lfd. Nr.: Tbg\_25-07-08\_01

### **Brunnenfigur für den Bergmannsbrunnen – Beratung und Beschlussfassung über die Neuvergabe der Ausführung des Entwurfs von A. Mack / blatteins**

#### Sachverhalt

- Nachdem die Abnahme der ersten Realisierung des Entwurfs von Andreas Mack durch die Firma Baschnagel in Kunstschmiedetechnik wegen zu großer Abweichungen der Skulptur vom Entwurf durch den Ortschaftsrat einstimmig abgelehnt worden war, wurde ein Angebot über eine Umsetzung im 3D-Druckverfahren bei der Firma Graner Digitalservice angefragt.
- Neben dem Angebot über die Herstellung der Brunnenfigur einschließlich 3D-Datensatz wurde auch ein Angebot über eine Ersatzbeschaffung im Fall einer Beschädigung eingeholt.  
Dem Ortschaftsrat liegen beide Angebote vor.
- Kosten lt. Angebot für die Realisierung der Bergmannsfigur gemäß vorliegendem Entwurf:  
Gesamtbetrag 7.140,00 € inkl. 19 % Ust.
- Kosten für eine Ersatzbeschaffung:  
Gesamtbetrag 3.451,00 € inkl. 19 % Ust.

#### Finanzielle Auswirkungen

Realisierung Bergmann gemäß vorliegendem Entwurf.

- Erstellung 3D-Modell
- 3D-Druck (Outdoor)
- Schleifen, Füllen, Spachteln
- Finishing – Grundieren, Lackieren mit Airbrush mit abschließendem Schutzlack.

Gesamt Netto	6.000,00 €
zzgl. 19,00 % Ust. auf 6.000,00	1.140,00 €
Gesamtbetrag	7.140,00 €

Zahlbar innerhalb 14 Tagen ohne Abzug

Die 3D-Datenproduktion startet erst nach Freigabe der modellierten 3D-Datei.

Der Preis stellt zum jetzigen Zeitpunkt eine Maximalschätzung dar, da Druckzeit und Materialmenge ohne Datei nur geschätzt werden können.

Da das Angebot aus 2024 ist, wurde ein aktuelles angefragt, woraufhin die Gültigkeit des Alte bestätigt wurde.

>> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zu TOP 2:

- Geklärt werden sollen noch folgende Punkte:
  - Montage
  - Haltbarkeit / Lebensdauer (Jahre)
  - Korrekturrunden (angestrebt = 2)

Beschluss

Der Ortschaftsrat stimmt der Beauftragung der Firma Graner Digitalservice mit der Realisierung der Brunnenfigur für den Bergmannsbrunnen gemäß Entwurf von Andreas Mack laut Angebot vom 01.08.2024 zu. Montage (Art und ggf. Kosten), Lebensdauer und Korrekturrunden sollen noch geklärt bzw. definiert werden.

>> Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja**

**TOP 3**

**lfd. Nr.: Tbg\_25-07-08\_02**

**Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag zum Ausbau von öffentlichen Parkplätzen oberhalb der alten Trafostation in der Kreuzmattstraße; Flst.Nr. 381/1, Todtnauberg**

Sachverhalt

- Die alte Trafostation unterhalb der Kreuzmattstraße auf Flst.Nr. 381/1 in Todtnauberg wurde durch ein neues Gebäude an neuem Standort ersetzt.
- Da die alte Trafostation zeitnah außer Betrieb genommen und in der Folge zurückgebaut wird, entstand die Idee, auf diesem städtischen Grundstück öffentliche Parkplätze einzurichten.
- Ziel ist es, durch die Maßnahme, insbesondere mit Blick auf die Gastronomien in der näheren Umgebung, die Parksituation in diesem Bereich zu entspannen.
- Die darunterliegende Fläche auf dem betreffenden Flurstück wird vom Bauhof im Winter als Schneelager genutzt, was auch weiterhin gewährleistet wäre.

- Nach Rücksprache mit Bauamtsleiter Klaus Merz sowie Bauhofleiter Christoph Schäfer spricht unter diesen Voraussetzungen nichts gegen einen Ausbau von Parkplätzen im straßennahen Bereich von Flst.Nr. 381/1.
- Der Ortschaftsrat hat sich die Situation im Rahmen des letzten Ortsrundgangs am 27.06.2025 vor Ort angeschaut.

#### Finanzielle Auswirkungen

- Zu den voraussichtlichen Kosten für den Ausbau von Parkplätzen auf Flst.Nr. 381/1 müsste die Stadt ein Angebot einholen. Die Maßnahme könnte dann in die Anträge zum Haushalt 2026 mit aufgenommen werden.

>> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zu TOP 3:

- Die Finanzierung könnte über Einnahmen aus Stellplatzablösungen erfolgen.
- Eine Ausführung in Rasengittersteinen wird empfohlen / hat sich im Ort bewährt.
- Wichtig ist die Winterdiensttauglichkeit der Ausführung, da der darunterliegende Hang weiterhin als Schneelager dienen soll.

#### Beschluss

Der Ortschaftsrat befürwortet den Ausbau von Parkplätzen auf Flst.Nr. 381/1 und die Anfrage von Angeboten zur Realisierung der Maßnahme.

>> Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschluss mit einer Gegenstimme zu.

**Abstimmungsergebnis:                      6 Ja                      1 Nein**

#### TOP 4

**lfd. Nr.: Tbg\_25-07-08\_03**

#### **Beratung und Beschlussfassung über einen neuen Standort für das restaurierte Willkommensschild mit Auerhahnmotiv in Holz**

- Das Willkommensschild mit Auerhahnmotiv in Holz wurde im Zuge der Umbaumaßnahmen an der Bushaltestelle am Hangloch abgebaut und sollte zwischenzeitlich durch den Bauhof saniert werden.
- Der Ortschaftsrat hat über neue Standortoptionen bereits vor Ort beraten und dabei festgestellt, dass die angekündigte Restaurierung des Holzschilds noch nicht ausgeführt wurde.
- In der Sitzung wird der neue Wunschstandort vorgestellt und beschlossen.

## Beschluss

Das Schild besteht aus zwei Elementen: dem oberen Teil mit Auerhahn- und Tannenmotiv, und dem unteren Teil mit Willkommensgruß etc.

Der ursprünglichen Idee des letzten Ortschaftsrats entsprechend, soll das traditionsreiche Willkommensschild mit Auerhahnmotiv an dem neuen Buswartehäuschen am Hangloch ortseinwärts, auf der Seite Richtung Parkplatz angebracht werden,

- > der obere Teil (Auerhahn und Tannen) unter dem Giebel,
- > der untere Teil (Willkommensgruß...) unterhalb des Fensters.

>> Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja**

## TOP 5

### Verschiedenes

#### TOP 5.1

**lfd. Nr.: Tbg\_25-07-08\_04**

### **Bekanntgabe Oberflächensanierung Teilstück Radscherstraße Todtnauberg**

#### Sachverhalt

Im Zuge der laufenden Straßenbauarbeiten / Breitband und Stromnetzausbau in Todtnauberg wurde bei der Firma Asal ein Angebot zur Oberflächensanierung der Radscherstraße zwischen der Abzweigung zum Kurhaus und bis kurz nach der Kreuzung zum Hintermattweg eingeholt.

Konkret wird die Decke auf einer Fläche von 350 Quadratmetern erneuert, was dringend notwendig ist, um deutlich höhere Kosten für eine komplette Sanierung zu vermeiden. Eine weitere Reparatur wie bisher über den Bauhof ist weder zielführend noch wirtschaftlich sinnvoll.

#### Finanzielle Auswirkungen

Angebotssumme: 12.125,29 € brutto

Die erforderlichen Mittel stehen über den laufenden Haushalt zur Verfügung.

>> Anmerkungen aus dem Ortschaftsrat zu TOP 5.1:

- Wie im Text (anders als im Plan) der Beschlussvorlage der Stadt Todtnau dargestellt, soll die Sanierung bis über die Kreuzung Radscherstraße / Am Schlipf bzw. Abzweigung zum Kurhaus gehen, um Quernähte in diesem besonders kritischen Abschnitt zu vermeiden. Ggf. soll der in diesem Bereich geplante Gehweg zwischen Grundschule und Parkplatz am Kurhaus später mit einer Längsnaht angebaut werden.

## Beschluss

Der Ortschaftsrat stimmt der Oberflächensanierung eines Teilstücks der Radschertstraße in Todtnauberg gemäß Wortlaut der Beschlussvorlage der Stadt Todtnau zu.

>> Der Ortschaftsrat stimmt dem Beschluss einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis: 7 Ja**

### 5.2 Sachstand Förderprojekt Aller.Land

- Am 18.06.2025 erreichte uns die Nachricht über die Förderzusage: Bundes-Förderprogramm „Aller.Land“ unterstützt Kulturprojekt im Landkreis Lörrach
- Der Landkreis Lörrach und der Kulturverein „Theater in den Bergen“ erhalten für ihr gemeinsames Projekt „Schätze der Dörfer – sichtbar machen, was uns ausmacht“ eine Förderung in Höhe von rund 1,3 Millionen Euro aus dem Bundesprogramm Aller.Land.
- Der Förderzeitraum läuft von Juli 2025 bis Juni 2030.
- Ziel des Projekts ist es, ortstypische Besonderheiten in den Gemeinden des Landkreises sichtbar zu machen und neue Räume für Begegnung, Kultur und Beteiligung zu schaffen – generationenübergreifend und inklusiv.
- Hintergrund zum Bundesförderprogramm Aller.Land:  
Das Bundesförderprogramm Aller.Land unterstützt von 2025 bis 2030 deutschlandweit insgesamt 30 ausgewählte Kulturprojekte in ländlichen Regionen mit jeweils 1,5 Millionen Euro. Ziel ist es, innovative Projekte und Maßnahmen umzusetzen, die die Lebensqualität in ländlichen Räumen stärken, zukunftsfähige Strukturen fördern und gesamtgesellschaftliche Fragen in Beteiligungsformaten bearbeiten. Das Programm will die Potenziale des ländlichen Raums ausschöpfen und zentrale Herausforderungen wie demografischen Wandel, Mobilität, Nahversorgung und nachhaltige Entwicklung angehen. Dabei werden kulturelle Formate als Arbeitsrahmen gewählt. Die Kofinanzierung der Projekte erfolgt durch Länder und Kommunen mit mindestens 10 Prozent.
- Franziska Brünner hatte das Projekt in einer Ortschaftsratssitzung vorgestellt und die Bewerbung gemeinsam mit Vorständen von Todtnauberger Vereinen unterstützt.
- Am 29.06.2025 fand unter dem Motto „Klingendes Land“ ein „Musikalischer Spaziergang“ in Todtnauberg am Buck und auf der Ebene statt.
  - > Musikalisch im Einsatz waren dabei auch die Trachtenkapelle Todtnauberg e.V. und „Mir singe zemme“, der Zusammenschluss aus Männerchor Todtnauberg und Gesangverein Afersteg.
  - > Bewirtet hat die Trachtengruppe Todtnauberg e.V.
  - > Der Reitverein hat dankenswerterweise Flächen bereitgestellt und im Vorfeld gemulcht.

- Zu dem Bericht zeigt Franziska Brünner Impressionen von den Stationen der abwechslungsreichen und gelungenen Veranstaltung.

### **5.3 Neue Türe an der Kapelle**

Die Arbeit wird bekanntlich gespendet. Zu den Materialkosten hat Herr Böhler nach Rücksprache mit Frau Weislogel gegenüber Franziska Brünner bestätigt, dass diese eingereicht werden können. Dafür steht im Verhältnis mit den religiösen Gemeinschaften ein Budget für Unterhalt von Gebäuden und Flächen zur Verfügung. Herr Merz wird von Herrn Böhler informiert.

### **5.4 Information über das Entfernen der Zapfanlage im unteren Seminarraum**

Nach Rücksprache mit Hausmeister und Haus-Caterer Guntram Jelko sowie der Ortsverwaltung wird die Feuerwehr Abteilung Todtnauberg im Rahmen der Vorbereitungen zu ihren Jubiläumsfeierlichkeiten die Zapfanlage an der Theke im unteren Seminarraum des Kurhauses entfernen.

Bereits seit dem Umbau des ehemals darunter liegenden Kühlraums zum Kindergarten ist die Anlage nicht mehr in Betrieb.

Der geplante Rückbau soll die Nutzung der Theke optimieren, indem die Fläche umlaufend auf eine Höhe gebracht wird.

### **5.5 Zum Umgang mit der Kommunikation im Namen des Ortschaftsrates**

Aus gegebenem Anlass wurden noch einmal die Richtlinien für eine Kommunikation im Namen des Ortschaftsrates durch Mitglieder des Ortschaftsrates und oder Gemeinderates erläutert.

### **5.6 Sachstand Wegeinstandsetzung an der Allee unterhalb Buck**

Sachverhalt

Wie in der letzten Ortschaftsratssitzung angesprochen, befindet sich ein Abschnitt der Allee unterhalb des Bucks in sehr schlechtem Zustand. Der Schotter ist teilweise stark ausgewaschen und es haben sich große Schlaglöcher gebildet.

Zur Instandsetzung gab es ein Angebot des Landwirts, der in diesem Bereich Flächen bewirtschaftet, den Wegabschnitt wieder herzustellen, sofern die Stadt das Material dazu bereitstellt.

>> Franziska Brünner will erfragen, weshalb die Umsetzung bisher nicht erfolgt ist.

### **5.7 Sachstand Angebot FA Kunz & Co. GmbH über Nachbesserungen am neuen Weg zw. Ostportal Hängebrücke und Scheuermatt**

Sachverhalt

Die bisherige Ausführung des neuen Wegs zwischen Ostportal Hängebrücke und Scheuermatt entspricht sowohl hinsichtlich der Streckenführung, als auch mit Blick auf die Oberfläche nicht den Erwartungen des Ortschaftsrates, weil der Weg im

aktuellen Zustand dem Anspruch einer verbesserten Anbindung der Hängebrücke an den Ort über leicht begehbare Fußwege nicht gerecht wird, da er zu steil ist und zu viele bzw. zu große Unebenheiten und Hindernisse enthält. Vor diesem Hintergrund fand am 27.06.2025 ein Ortstermin statt. Bei einer gemeinsamen Begehung von Mitgliedern des Ortschaftsrats und Vertretern des Ausschusses Hängebrücke / Wasserfall mit Herrn Kunz von der Firma Kunz & Co. GmbH, die die Arbeiten zum Wegeausbau im Auftrag des Forsts ausgeführt hatte, wurde darüber beraten, mit welchen Maßnahmen die Situation für Spaziergänger, d.h. die Begehbarkeit weiter verbessert werden könnte.

Über die vereinbarten Maßnahmen wollte Herr Kunz ein Angebot erstellen.

>> Da zumindest Franziska Brünner noch kein Angebot vorliegt, will sie sich nach dem Stand erkundigen.

### **5.8 Sachstand Mauerkrone an der Radschertstraße Höhe Grundschule**

Sachverhalt

Aus dem Ortschaftsrat war der Hinweis gekommen auf den schlechten Zustand der Mauerkrone an der Stützmauer unterhalb der Radschertstraße an der Grundschule, verbunden mit der Frage, ob eine Verkehrsgefährdung aufgrund einer verminderten Stabilität des Geländers auf der Mauer zu befürchten ist.

>> Franziska Brünner informiert, dass lt. Bauhofleiter Christoph Schäfer die Situation überprüft wurde und keine Verkehrsgefährdung festgestellt werden konnte, dass das Gelände noch stabil steht, die Sanierung aber noch für dieses Jahr vorgesehen ist.

### **5.9 Abschluss Breitbandarbeiten**

Aus dem Ortschaftsrat kommt die Frage nach dem (aktuell) geplanten Ende der Arbeiten zum Breitbandausbau.

>> Franziska Brünner berichtet, dass die Abnahme derzeit für Ende Juli geplant ist.

Ortsvorsteherin

Für die Richtigkeit:

Ortschaftsrat

Schriftführerin